

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **51 (1933)**

Heft 194

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 21. August
1933

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 21 août
1933

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Ll. Jahrgang — L^{re} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 194

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Preis
einzeln: 50 Cts. die sechsgepaltene Kolonnenzeile (Austand 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 194

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abbanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handels-
register. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Südamerikanische
Elektrizitäts-Gesellschaft, Zürich.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Abgabe von Verzollungsvorschritten. — Remise des prescriptions de dédouanement. /
Brésil: Factures consulaires. / China: Verzollung gewisser Sendungen nach dem früheren
Zolltarif. / Chine: Règlement concernant la marque du pays d'origine sur les marchan-
dises importées. / Österreich: Zölle. / Salvador: Zölle und Einfuhrbeschränkungen. /
Schweizerischer Geldmarkt. / Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service
international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abbanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Es wird vermisst: 4% % Inhaberoobligation, Serie A, Nr. 4990, zu 1000
Franken, mit Restzinscoupon per 1. August 1933, ausgestellt von der Hy-
pothekar- und Sparkasse Aarau als Schuldnerin lautend.

An den Inhaber des vorgenannten Wertpapiers ergeht gemäss Art. 851
O. R. die öffentliche Aufforderung, dasselbe binnen 3 Jahren, d. h. bis 19. Au-
gust 1936 dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst dieses Papier als
nichtig und kraftlos erklärt wird. (W 367*)

Aarau, den 16. August 1933.

Bezirksgericht.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Inhaberoobligationen Num-
mern 14289, 14290, 14291 und 14292 von je Fr. 500. — des 3 % Anleihe der
Stadt Bern von 1897, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert
3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unter-
zeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf
diesen Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 369*)

Bern, den 16. August 1933.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die Obligation der St. Gall. Hypothekarkassa St. Gallen, Nr. 5783, ohne
Coupons, nom. Fr. 500, d. d. 20. Januar 1921, Wert 31. Dezember 1932
Fr. 872.05, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber derselben wird aufgefordert, sie, innert der Frist
von drei Jahren seit dieser Auskündigung, beim Bezirksgerichtspräsidentium
St. Gallen vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt.

St. Gallen, den 21. August 1933.

(W 372*)

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die erstmals in Nr. 189 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom
15. August 1930 als vermisst aufgerufenen folgenden Titel: Obligation 4% %
Schweiz. Bundesbahnen von 1927 Nr. 49164 mit Coupon per 1. April 1930
u. ff. von Fr. 1000, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vor-
gewiesen worden; sie werden hiermit kraftlos erklärt. (W 368*)

Bern, den 17. August 1933.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Dans son audience du 18 août 1933, le président du Tribunal du district
du Vevey a prononcé l'annulation de 4 obligations de fr. 250 chacune, au
porteur, 4% %, Emprunt du 8 mai 1909 de la Cie. du Chemin de Fer Mon-
treux-Glion (ligne directe), nos 266 à 269. (W 371)

Vevey, le 18 août 1933.

pr. le président:

Vulliemoz, juge.

Widerrufe — Révocations

Dio Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 2. August 1933,
erstmal veröffentlicht in Nr. 182 des Schweizerischen Handelsamtsblattes
vom 7. August 1933 wird gänzlich widerrufen und das Zahlungsverbot auf
folgenden Titeln aufgehoben:

1. Obligation Fr. 5000, 5 % Eloktr. Anl. der Schweiz. Bundesbahnen vom
Jahre 1925, Nr. 98909, mit Coupons per 1. August 1933 u. ff.;

2. Zwei Obligationen à Fr. 5000, 5 % Eloktr. Anl. der Schweiz. Bundes-
bahnen vom Jahre 1925, Nrn. 102952 und 103810, mit Coupons per
1. August 1933 u. ff. (W 370)

Bern, den 16. August 1933.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Saanen

Sägeri, Holzhandlung. — 1933. 17. August. Die Einzelfirma Ernst
von Grünigen-Rieben, mit Sitz in Saanen (S. H. A. B. Nr. 210 vom 9. Sep-
tember 1929, Seite 1834), Sägeri und Holzhandlung im Saanendorf, wird
wegen Todes des Inhabers im Handelsregister gelöscht. Aktiven und Pas-
siven gehen über an die Firma «Ernst von Grünigen Witwe».

Inhaberin der Einzelfirma Ernst von Grünigen Witwe, mit Sitz in
Saanen, ist Frau Mathilde von Grünigen-Rieben, von und in Saanen. Die
Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Ernst von Grünigen-
Rieben». Sägeri und Holzhandel. Saanendorf.

Zug — Zoug — Zugo

1933. 17. August. Aus dem Vorstände der Genossenschaft mittelschwei-
zerischer Ziegeleibesitzer, in Zug (S. H. A. B. Nr. 147 vom 27. Juni 1933, Seite
1547), ist der Präsident Jakob Ulrich Keller, in Pfungen, ausgeschieden; seine
Unterschrift ist damit erloschen. Neu in den Vorstand wurde gewählt Franz
Keller, Fabrikant, von und in Pfungen. Der bisherige Vizepräsident Jean
Rölli wurde als Präsident und das bisherige Vorstandsmitglied Heinrich Roth
als Vizepräsident gewählt. Der Präsident und der Vizepräsident oder je einer
von beiden zeichnen kollektiv mit einem andern Mitglied des Vorstandes.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Berichtigung. Im S. H. A. B. Nr. 186 vom 11. August 1933, Seite 1938,
wurde die Eintragung der Genossenschaft «Solothurnischer Käseverband
(S. K. V.)», in Solothurn, publiziert. Die Firma lautet richtig: Solo-
thurnischer Käseverband (S. K. V.).

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Metallwaren, Maschinen. — 1933. 17. August. Norwik A.-G.,
Aktiengesellschaft, mit Sitz in Stein a. Rh. (S. H. A. B. Nr. 132 vom 9. Juni
1933, Seite 1386). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Wil-
helm Ammann-Duthaler, von und in Zürich. Die an Otto Berning erteilte
Kollektivprokura ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Frutta, verdura e generi affini. — 1933. 17. agosto. Sotto
la ragione sociale Fratelli Baggi, si è costituita una società in nome col-
lettivo, con sede a Lugano, che ha avuto principio il 1° giugno 1930 tra i
fratelli Costantino e Vincenzo Baggi fu Celestino, da Malvaglia, domiciliati
a Lugano. Commercio frutta, verdura e generi affini. Via Pessina n° 2.

17. agosto. Società per l'acqua potabile in Caslano, società anonima
con sede a Caslano (F. u. s. d. c. del 5 gennaio 1923, n° 3, pag. 37). Il prof.
Stefano Signorini, defunto, ha cessato di far parte del consiglio di amministra-
zione e conseguentemente viene cancellato il suo diritto alla firma sociale.
Nuovo membro del consiglio è Giovan Battista Poncini fu Patrizio, da ed
domiciliato in Caslano, ispettore di assicurazioni. La società è impegnata di
fronto ai terzi dalla firma collettiva del nuovo segretario-cassiere Cornelio
Fausto Trainoni con quella del direttore Giovanni Maspoli e del vice-direttore
sac. Giovanni Ferragutti, tutti membri del consiglio di amministrazione già
in carica. Nuovo presidente è il geometra Mario Ferretti.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

Café. — 1933. 16. août. Le chef de la raison Albert Blanc, à Cosso-
nay, est Albert, fils de Henri-Samuel Blanc, originaire de Lausanne, domi-
cilié à Cossonay. Exploitation du Café du Cerf.

Fers, quincaillerie, épicerie. — 16. août. Le chef de la raison
Henri Michaud, à La Sarraz, est Henri Félicien Emile, fils de Robert Michaud,
originaire d'Orny, domicilié à Pompaples. Fers, quincaillerie, épicerie, articles
de ménage.

Cidrie, distillerie. — 17. août. Agénor-Eugène, fils d'Emile-
Augusto Kuffer d'Anet (Berne), et Paul-Armand, fils de Jules-Ernest Rochat,
du Lieu, tous deux domiciliés à Grancy ont constitué à Grancy, sous la
raison sociale Kuffer & Rochat, une société en nom collectif qui commence
ce jour. Chacun des associés a personnellement la signature sociale. Construc-
tion et exploitation d'une cidrie et distillerie, à Saint-Denis, rière
Grancy.

Bureau de Lausanne

15. août. Sous la raison sociale Société de l'Hôtel du Nord S. A., il est
constitué une société anonyme qui a son siège à Lausanne et pour
but l'achat, l'exploitation et la revente de tous immeubles et droits immo-
biliers et notamment l'achat d'un immeuble à Aigle, dénommé Hôtel du
Nord, dont le prix n'est pas encore définitivement fixé. Les statuts portent
la date du 10 août 1933. La durée de la société est illimitée. Les publications
de la société sont valablement faites dans la Feuille des avis officiels du

canton de Vaud. Le capital social est de fr. 10,000, divisé en 20 actions de fr. 500 chacune, nominatives. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Elle est valablement engagée par la signature individuelle de l'administrateur si le conseil d'administration est composé d'un seul membre, ou par la signature collective de deux administrateurs si ce conseil est composé de plusieurs membres. Pour la première période triennale, il y a un seul administrateur désigné en la personne de Alphonse Mattille, de Berolle, maître-marchand, à Lausanne. Bureau de la société: Etude du notaire M. Pignat, Pré du Marché 1.

Restaurant. — 15 août. Rodolphe Hottinger, de Horgen (Zürich), et Rose veuve de Justin Baumgartner, de La Praz (Vaud), les deux à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Hottinger et Baumgartner, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et qui commence ce jour. Exploitation d'une brasserie-restaurant à la Rue du Grand Chêne 1, à l'enseigne «Brasserie-Restaurant du Grand-Chêne».

Caisses enregistreuses. — 16 août. Le chef de la maison Jean Brandt, à Lausanne, est Jean, fils de James Brandt, de Genève, à Lausanne. Représentations en caisses enregistreuses et divers. Avenue Dapples 24.

Exploitation d'un brevet. — 17 août. Le chef de la maison Paul-Vital Vuilleumier, à Lausanne, est Paul-Vital Vuilleumier, de La Sagne, Neuchâtel et Tramelan, à Lausanne. Exploitation d'un brevet en publicité. Avenue des Oiseaux 1.

Société immobilière. — 17 août. Sous la raison sociale L'Albator S.A., il est constitué une société anonyme dont le siège est à Lausanne et le but l'achat, la vente et la location d'immeubles bâtis ou non bâtis sis dans le canton de Vaud, la construction et toutes opérations financières analogues. Elle se propose tout d'abord l'achat au prix de fr. 13 le m² d'un terrain d'environ 810 m², à Lausanne, En Montéant, appartenant à Marius Quinzani, ingénieur, à Lausanne. Les statuts portent la date du 14 août 1933. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de fr. 15,000, divisé en 30 actions de fr. 500 chacune, nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille d'Avis de Lausanne. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Quand le conseil compte plusieurs membres, la société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Quand il n'y a qu'un administrateur, il engage à lui seul la société. A été nommé seul administrateur Fernand Rosset, de Bougy-Villars, ingénieur, à Lausanne. Bureau de la société: Etude du notaire F. Cart. Rue du Midi 2.

Bureau de Nyon

Café. — 12 août. La raison G. Jaquillard, à Gland (F. o. s. du c. du 11 novembre 1909, page 1877). Exploitation du Café des Trois Suisses, est radiée ensuite du décès du titulaire.

Marchand de bétail. — 14 août. La raison Samuel Ginsburger, à Nyon (F. o. s. du c. du 11 février 1891, page 118), marchand de bétail, est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Café, commerce de vins. — 14 août. Le chef de la maison Druey P.H., à Crassier (F. o. s. du c. du 1^{er} juillet 1926), exploitation du Café du Boeuf rouge, fait inscrire qu'il a transféré le siège social et le domicile personnel à Nyon. Genre de commerce actuel: Exploitation du Café du Commerce, commerce de vins et liqueurs, gros et détail.

Epicierie, mercerie. — 14 août. La raison Chs. Aubert, à Vich, épicerie, mercerie, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 2 septembre 1885), est radiée ensuite de remise de commerce.

Café. — 16 août. La raison Alfred Lanz, à Commugny, exploitation du Café du Guillaume Tell (F. o. s. du c. du 4 décembre 1920, page 2301), est radiée ensuite de remise de commerce.

Tabacs, cigares. — 16 août. La raison Adèle Morel, à Nyon, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 30 décembre 1919, page 2308), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau de Vevey

16 août. La société anonyme Compagnie du Chemin de fer Montreux-Oberland Bernois, dont le siège est à Montreux, le Châtelard (F. o. s. du c. des 7 septembre 1899, n° 284, page 1144; 19 août 1931, n° 191, page 1806), fait inscrire qu'elle a désigné en qualité d'administrateur, sans droit à la signature sociale, René Vuichoud, du Châtelard-Montreux, docteur-médecin, domicilié à Clarens, en remplacement de Robert Petitmermet, démissionnaire.

17 août. La société anonyme Société des Entrepôts de Montreux, dont le siège est à Montreux, le Châtelard (F. o. s. du c. des 7 juillet 1911, n° 169, page 1171; 1^{er} septembre 1932, n° 204, page 2092), fait inscrire ce qui suit: l'administrateur Augusto Weissenbach a été désigné en qualité de président du conseil en remplacement de Edouard Guhl, décédé, dont la signature est radiée; Robert Guhl, secrétaire, devient vice-président-secrétaire; ont été désignés comme nouveaux administrateurs, sans droit à la signature sociale: a) Jean Burgknecht, avocat, de et à Fribourg; b) Marcel Guhl, de Steckborn, directeur de brasserie, à Fribourg. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

Leder, Tuch- und Hutwaren. — 1933. 16. August. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Albert Tichelli Erben, in Glis bei Brig (S. H. A. B. Nr. 37 vom 15. Februar 1932, Seite 384), ist Werner Tichelli ausgetreten. Das Geschäft wird von den übrigen Gesellschaftern fortgeführt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein Witwe Anna Tichelli-Imhof befugt.

Genf — Genève — Ginevra

Rectification. La publication faite dans la F. o. s. du c. du 16 août 1933, n° 190, page 1970, au nom de la Société Immobilière et Agricole, société anonyme ayant son siège à Genève, est rectifiée en sa quatrième ligne, où il faut lire: Jean-Marc-Louis Barrelet (au lieu de Jean-Marc-Louis Marrelet).

Epicierie-primours. — 1933. 16 août. La raison Adolphe Frei, commerce d'épicerie-primours, à Genève (F. o. s. du c. du 18 octobre 1927, page 1844), est radiée ensuite de remise de commerce.

Pierres fines pour l'horlogerie, etc. — 16 août. Paul Mojonny, fabrique de pierres fines pour l'horlogerie (creusage à façon), à Genève (F. o. s. du c. du 17 février 1931, page 325). Les locaux de la maison sont actuellement: Rue de la Coulouvrenière 27.

16 août. L'association dite Chambre syndicale des Ouvriers Relieurs-papetiers et branches similaires de Genève, actuellement dénommée: «Syndicat des ouvriers relieurs de Genève», ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 juin 1904, page 930), renonce à son inscription au registre du commerce en se basant sur les dispositions des articles 52, alinéa 2, et 60 du Code civil. Cette association est en conséquence radiée, mais elle continue d'exister.

Südamerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft, Zürich

5½ % Anleihen von Fr. 10,000,000 von 1929

5½ % Anleihen von Fr. 15,000,000 von 1930

Wir sehen uns veranlasst, die Obligationäre unserer erwähnten beiden Anleihen von 1929 und 1930 gemäss Verordnung betreffend die Gläubiger-gemeinschaft bei Anleiheobligationen, Art. 16, Ziff. 3 und 4, zu einer

Obligationär-Versammlung

auf Mittwoch, den 30. August 1933, nachmittags 2½ Uhr, in den Konferenz-saal der «Kaufleuten», Pelikanstrasse 18, Zürich, einzuladen zur Behandlung nachfolgender

Traktanden:

1. Wahl des Tagespräsidenten.
2. Konstituierung des Bureaus und Feststellung der Präsenz.
3. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über die Lage der Gesellschaft.
4. Kenntnisnahme der von der Kontrollstelle geprüften und richtig befundenen Bilanz der Gesellschaft per 30. April 1933, sowie des Status derselben.
5. Beschlussfassung über folgenden Antrag des Verwaltungsrates:

1) Gemäss Art. 16, Ziff. 3 und 4, der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Gläubiger-gemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 mit Ergänzungen wird der feste Zins von 5½ % auf den Obligationen der Anleihe von Fr. 10,000,000. — vom Jahre 1929 und der Anleihe von Fr. 15,000,000. — vom Jahre 1930 der Südamerikanischen Elektrizitäts-Gesellschaft in Zürich für die Zinsfälligkeiten vom 15. Juli 1933 bis und mit 15. Januar 1938 in einen variablen, höchstens 6½ % betragenden, vom Betriebsergebnis der Gesellschaft abhängigen Zins umgewandelt; ab 15. Januar 1938 tritt der ursprüngliche feste Zinssatz von 5½ % wieder in Kraft; ferner ist von diesem Termin an ein Zusatzzins von 1 % per annum zu entrichten, sofern das Geschäftsergebnis der Gesellschaft dies erlaubt. Die Schuldnerin ist jedoch zur Bezahlung des variablen Zinses bis 15. Januar 1938, sowie des Zusatzzins von 1 % nach diesem Datum nur verpflichtet, wenn und insoweit derselben Barmittel zur Verfügung stehen und in der Meinung, dass der Zinssatz für das einzelne Geschäftsjahr maximum 6½ % auf das Obligationenkapital beträgt. Die Gesellschaft wird zu diesem Zwecke vor Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung eine Ertragsrechnung erstellen, aus der der Einnahmenüberschuss über die notwendigen Betriebsausgaben ersichtlich ist. Dieser Einnahmenüberschuss, soweit die Gesellschaft darüber verfügen kann, ist in erster Linie dazu zu verwenden, um den Inhabern der Obligationen und der Schweizerisch-Amerikanischen Elektrizitäts-Gesellschaft in Zürich als Gläubigerin des unten erwähnten, ungedeckten Vorschusses von Fr. 19,328,055.80 einen für beide Gläubigerkategorien gleichen Zins bis zur Höhe von höchstens 6½ % p. a. auszurichten.

Sollte während der Dauer des variablen Zinssatzes die Lima Light, Power & Tramways Co. in Lima (Peru) die Zinsen auf dem ihr von der Südamerikanischen Elektrizitäts-Gesellschaft gewährten ungedeckten Vorschuss zwar an eine dortige Bank bezahlen, die Südamerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft diese Zinsen jedoch nicht transferieren können, so sind die so entstehenden Bankguthaben, soweit sie in dem betreffenden Jahre zur Deckung des maximalen variablen Zinses von 6½ % herangezogen werden müssen, jeweilen bei Jahresabschluss auf ein besonderes Konto zuhanden der Obligationäre und der Schweizerisch-Amerikanischen Elektrizitäts-Gesellschaft als Vorschussgläubigerin zu übertragen, an die sie nach erfolgter Transferierung am nächstfolgenden Zinstermin gemäss obigen Grundsätzen auszahlt werden.

Die bisherigen Bestimmungen betreffend die Kündigung und Fälligkeit der Obligationen bleiben unverändert. Sofern für eines der am 30. April endigenden Geschäftsjahre 1933/34 bis 1937/38 keine Zinszahlungen gemacht werden können, so werden die den Obligationen beigegebenen, am 15. Juli und 15. Januar der entsprechenden Geschäftsjahre fälligen Coupons wertlos.

2) Der unter Ziff. 1 aufgeführte Beschluss tritt nur unter dem Vorbehalte in Kraft:

a) dass die Schweizerisch-Amerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft in Zürich für den der Südamerikanischen Elektrizitäts-Gesellschaft gewährten ungedeckten Vorschuss im Betrage von Fr. 19,328,055.80 mit Wirkung ab 15. Januar 1933 die gleichen Zins- und Rückzahlungsbedingungen annimmt, wie sie für die Obligationenanleihe Geltung besitzen;

b) dass die Generalversammlung der Aktionäre der Südamerikanischen Elektrizitäts-Gesellschaft, welche auf den 27. Juli 1933 einberufen ist, die Herabsetzung des Aktienkapitals der letzteren von Fr. 40,000,000. — nom. auf Fr. 12,000,000. — nom. zu Abschreibungs-zwecken beschliesst.

Zutrittskarten zur Versammlung sind bei nachstehenden Banken gegen genügenden Ausweis über den Besitz und gegen Nummernaufgabe erhältlich; dieselben sind auch bereit, gegebenenfalls die Vertretung von Obligationären zu übernehmen:

- in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co., sowie ihrer Filiale und Depositenkassen,
- bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, sowie ihren Sitzen und Niederlassungen,
- bei der Privathank & Verwaltungsgesellschaft (Neues Börsengebäude);
- in Basel: bei den Herren A. Sarasin & Co.,
- bei der Schweizerischen Bankgesellschaft;
- in Genf: bei den Herren Pictet & Cie.,
- bei der Schweizerischen Bankgesellschaft;
- in Bern: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft,
- bei der Berner Handelsbank.

Dio formulierten Anträge des Verwaltungsrates, sowie dessen Rundschreiben mit Bilanz per 30. April 1933 stehen bei den genannten Stellen den Obligationären gedruckt zur Verfügung.

Da gemäss der oben zitierten bundesrätlichen Verordnung nebst Ergänzungen zur Gültigkeit eines Beschlusses über den erwähnten Antrag die Zustimmung von mindestens Dreivierteln des in Umlauf befindlichen Kapitals beider Anleihen und ausserdem diejenige von Dreivierteln jeder einzelnen Gemeinschaft erforderlich ist, werden die Inhaber der Obligationen dringend ersucht, an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen, was durch Unterzeichnung der auf der Rückseite der Eintrittskarte aufgedruckten Vollmacht geschehen kann. (A. A. 89¹)

Zürich, den 13. Juli 1933.

Südamerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Abgabe von Verzollungsvorschriften

(Mitteilung der eidg. Oberzolldirektion.)

Für die Zollbehandlung von Lampen aller Art treten mit sofortiger Wirksamkeit neue Vorschriften in Kraft, die insbesondere eine Aenderung gegenüber der bisherigen Praxis mit Bezug auf die Lampenschirme und Taschenlampenhüllen bringen. Exemplare der betreffenden Vorschriften können bei den nachgenannten Abgabestellen bezogen werden:

Materialverwaltung der eidg. Oberzolldirektion;
Ortschaften mit Sitz einer Kreisdirektion: die Kreisdirektion;
Ortschaften ohne Kreisdirektion: die Hauptzolllämter des betreffenden Platzes (für den Platz Zürich wird einzig das Zollinspektorat, Sihlpostgebäude, als Abgabestelle bezeichnet).

Die Abgabe erfolgt bis zu 2 Stück pro Firma gratis; für weitere Exemplare wird eine Gebühr von 20 Rp. pro Exemplar erhoben. 194. 21. 8. 33.

Remise des prescriptions de dédouanement

(Avis de la Direction générale des douanes.)

Des nouvelles prescriptions entrent en vigueur immédiatement pour le traitement en douane des lampes de tout genre. Elles modifient la pratique adoptée jusqu'ici pour le dédouanement des abat-jour et des douilles de lampes de poche. On peut se procurer des exemplaires de ces prescriptions aux offices désignés ci-après:

à l'intendance du matériel de la direction générale des douanes;
dans les localités où se trouve le siège d'une direction d'arrondissement; à la direction d'arrondissement;

dans les localités sans direction d'arrondissement: aux bureaux de douane principaux de la place en cause (à Zurich, seul l'inspectorat de douane situé dans le bâtiment de la «Sihlpost» est désigné pour remettre ces prescriptions).

Deux formulaires par maison peuvent être remis gratuitement; les autres exemplaires sont vendus au prix de 20 centimes l'exemplaire. 194. 21. 8. 33.

Brasil — Factures consulaires

Le Consulat du Brésil à Zurich communique ce qui suit au sujet du nouveau règlement relatif aux factures consulaires, qui a fait l'objet de publications dans la Feuille officielle suisse du commerce, n° 159 et 173, des 11 et 27 juillet 1933:

«Le nombre des exemplaires (vias) exigé pour les factures consulaires continue à être de cinq et celui des factures commerciales de trois, le cinquième exemplaire des factures consulaires et le troisième exemplaire des factures commerciales étant destinés aux banques.

Les nouveaux formulaires des factures prémentionnées sont à la disposition des intéressés dans ce Consulat. Ces formulaires ressemblent sensiblement aux antérieurs, ayant subi à peine de légères simplifications.

Il n'est pas nécessaire d'établir des factures consulaires pour des envois postaux de la Suisse.

Le certificat d'origine, dont il est question à l'article 7 du règlement, n'est pas nécessaire pour la Suisse.

Le Consulat appelle l'attention des intéressés particulièrement sur l'article 12 du règlement.

Les taxes des factures consulaires (des factures commerciales sont gratuites) au change actuel sont les suivantes:

Pour la valeur déclarée de la marchandise (excepté fret et dépenses): jusqu'à 1,000 dollars américains, or, 12 francs suisses et pour chaque 500 dollars, or, ou fraction, en plus 3 francs. 194. 21. 8. 33.

China — Verzollung gewisser Sendungen nach dem früheren Zolltarif

Wie das Schweizerische Generalkonsulat in Shanghai berichtet, können gemäß einem Erlass der chinesischen Zollverwaltung vom 11. Juli 1933 Waren, die vor dem 21. Mai in China eutrafen und im Freilager (Bond) untergebracht waren, bis zum 21. August 1933 noch zu den Zollsätzen des früheren Zolltarifs abgefertigt werden. Allenfalls inzwischen bereits bezahlte höhere Zolltreffeuisse werden auf Verlangen von der Zollverwaltung zurückerstattet. 194. 21. 8. 33.

Chine — Règlement concernant la marque du pays d'origine sur les marchandises importées

Aux termes d'une communication de la Légation de Chine à Berne, le Ministère des Affaires étrangères de Nankin a, d'ordre du Gouvernement National, promulgué un Règlement concernant la marque du pays d'origine

sur les marchandises importées en Chine. Nous reproduisons ci-après le texte de ce Règlement:

Article 1. Toutes les marchandises importées doivent être marquées du nom du pays d'origine en caractères chinois distincts à une place bien visible et cela autant sur la marchandise elle-même que son emballage ou contenant. Ces marques doivent être indélébiles. Si l'emploi des caractères chinois présentait trop de difficultés, la marque pourrait être apposée alors dans la langue du pays d'origine.

Article 2. L'omission sur les marchandises importées de la marque requise à l'article précédent doit être réparée sous la surveillance de la douane. S'il n'est pas donné suite à l'avis de celle-ci, l'importation sera interdite.

Article 3. La marque du pays d'origine sur la marchandise elle-même n'est pas exigée dans l'un ou l'autre des cas suivants, reconnus par la douane:

- Quand l'emballage ou le contenant sont vendus avec la marchandise et qu'ils sont déjà marqués distinctement;
- Lorsque la nature de la marchandise est telle qu'elle ne peut être marquée de manière ou d'autre.

Article 4. Les marchandises dont la marque éveillera des doutes seront confisquées par la douane.

Article 5. Le présent règlement entrera en vigueur 6 mois après sa promulgation.

Ensuite d'une requête du Ministère des Finances au Gouvernement National, la mise en vigueur du présent règlement a été retardée jusqu'au 1. 1. 23 (1^{er} janvier 1934). 194. 21. 8. 33.

Oesterreich — Zölle

Laut einer Verordnung vom 6. August 1933 ist der zuletzt mit Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 20. Juni 1933 (siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 76 vom 31. März und Nr. 149 vom 29. Juni 1933) mit 2,80 Kronen für 100 kg festgesetzte Zusatzzoll zum Zoll für Weizen, Halbfucht und Spelz der Nr. 23 des österreichischen Zolltarifs bis auf weiteres mit 6 Kronen für 100 kg zu entrichten. 194. 21. 8. 33.

Salvador — Zölle und Einfuhrbeschränkungen

Durch ein im salvadorischen Amtsblatt vom 19. Juni veröffentlichtes Dekret sind u. a. die Zölle für Gewebe und andere Erzeugnisse aus oder mit Kunstseide, sowie für bestickte Wollgewebe, Seidengewebe mit Metallfäden, baumwollene Unterkleider und Leibwäsche usw. erhöht worden.

Ein weiteres, im Amtsblatt vom 10. Juli erschienenes Dekret über den Schutz der Zuckerindustrie verbietet die Einfuhr von Maschinen zur Erleichterung oder Erweiterung von Zuckerfabriken. Ferner können Sirupe, Konfitüren, Bonbons und andere gezuckerte Waren nur mit einer besonderen Bewilligung eingeführt werden. Ausserdem dürfen Sacharin und ähnliche Produkte nur in begrenzten Mengen und ausschliesslich zu medizinischen Zwecken mit besonderer Bewilligung zur Einfuhr gelangen.

Nähere Auskunft erteilt die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern. 194. 21. 8. 33.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz					Wechsel- (Gold-) Kurse				
Privatsatz im Vergleich zu					in % über (+) bzw. unter (-)				
Offiz.	Priv.	Tägl. Geld	Paris	London	Berlin	New York	Frankf.	Engl.	Basel
18. VIII.	2 1/2	1	- 0,125	+ 1,125	- 2,375	+ 1,000	- 0,74	- 32,12	- 0,13
11. VIII.	2 1/2	1	- 0,125	+ 1,187	- 2,375	+ 1,000	- 0,31	- 32,15	- 0,21
4. VIII.	2 1/2	1	- 0,125	+ 1,125	- 2,375	+ 1,000	- 0,21	- 32,05	- 0,17
28. VII.	2 1/2	1	+ 0,125	+ 1,062	- 2,375	+ 1,000	- 0,37	- 31,80	- 0,21
21. VII.	2 1/2	1	+ 0,125	+ 1,062	- 2,375	+ 1,000	- 0,22	- 31,71	- 0,25
14. VII.	2 1/2	1	+ 0,125	+ 1,000	- 2,375	+ 1,000	- 0,37	- 31,65	- 0,29

Lombard-Zinssuss: Basel, Genf, Zürich 2 1/2 — 4 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinssuss der Schweiz. Nat. anbank 2 1/2 %. 194. 21. 8. 33.

Postüberweisungsdiens mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 21. August an — Cours de réduction des le 21 août

Belgien Fr. 72.35; Dänemark Fr. 77. —; Danzig Fr. 101.80; Deutschland Fr. 123.55; Frankreich Fr. 20.32; Italien Fr. 27.35; Japan Fr. 110. —; Jugoslawien Fr. 7.15; Luxemburg Fr. 14.47; Marokko Fr. 20.32; Niederlande Fr. 209.30; Oesterreich Fr. 58.75; Polen Fr. 58.05; Schweden Fr. 89. —; Tschechoslowakei Fr. 15.41; Tunesien Fr. 20.32; Ungarn Fr. 89.82; Grossbritannien Fr. 17.30.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie:

PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

Società Ferrovie Luganesi

Pagamento di obbligazioni

La Società Ferrovie Luganesi rende noto che il 17 agosto corr. vennero sorteggiate n. 10 obbligazioni 4,50 % del prestito ipotecario 1912 e n. 5 obbligazioni 5 % del prestito ipotecario 1914.

Le obbligazioni estratte verranno rimborsate al loro valore nominale di franchi 500 cadauna presso la spett. Banca dello Stato del Cantone Ticino a partire dal 31 dicembre 1933. Da tale epoca cesserà la decorrenza degli interessi.

Obbligazioni sorteggiate:

del prestito 4,50 %: n° 14, 221, 400, 1213, 1262, 1271, 1413, 1496, 1535, 1833;
del prestito 5 %: n° 62, 256, 332, 453, 738.

Lugano, 21 agosto 1933.

(7200 O) 2514 i

La Direzione.

AIUTANA

Verwaltungs- & Finanzgenossenschaft, Bahnhofstrasse 38, Zürich 1

Getstützt auf den Beschluss der Generalversammlung vom 27. Juli 1933 können wir mitteilen, dass auf unserem vollbezahlten Anteilseinkapital für das Geschäftsjahr 1932/33 eine Dividende von 5 % ausgerichtet wird. Die betreffenden Beträge können unter Abzug der entsprechenden Steuerabgaben während den üblichen Kassastunden bezogen werden.

(O F 32335 Z) 2515

Die Geschäftsleitung.

Lagerhäuser der Centralschweiz und Lagerhaus Aarau in Aarau

Die Herren Aktionäre werden hierdurch zu der am Donnerstag, den 7. September 1933, vormittags 10 1/2 Uhr, im Lagerhaus Aarau stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

- Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates.
- Abnahme der Jahresrechnung auf Bericht der Rechnungsrevisoren hin.
- Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
- Decharge-Erteilung an die Verwaltungsbörden.
- Periodische Erneuerungswahl für ein statutengemäss im Austritt befindliches Mitglied des Verwaltungsrates.
- Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das laufende Geschäftsjahr.

Bemerkungen:

- Der Geschäftsbericht ist auf unserem Bureau in Aarau erhältlich und wird an die Adressen der uns bekannten Aktionäre versandt;
- Im weiteren sind Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisorenbericht von Montag, den 28. August hinweg im Lagerhaus Aarau zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt (O. R. 641);
- Die Ausweisakten zur Teilnahme an der Generalversammlung sind bis Mittwoch, den 6. September bei unserer Direktion in Aarau zu beziehen.

Aarau, den 4. August 1933

(OF 2464 R) 2511 i

Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Jenny.

Konversions-Angebot

an die Inhaber der Obligationen der

5 % Anleihe der Einwohnergemeinde Schaffhausen vom Jahre 1926

von Fr. 8,000,000.—

gekündigt per 30. September 1933

Zwecks teilweiser Konversion vorstehender Anleihe gibt die Einwohnergemeinde Schaffhausen

4 % Kassascheine mit 5 jähriger Laufzeit im Betrage von Fr. 4,000,000

aus, wovon sie sich für die eigenen Fonds Fr. 1,000,000 reserviert. Die unterzeichneten Bankinstitute sind mit der Platzierung der restlichen Fr. 3,000,000 betraut worden.

Bedingungen:

Konversions- und Subskriptions-Preis: Fr. 997.—, plus Fr. 3.— eidg. Titelstempel.

Stückelung: Titel à Fr. 1000.—.

Laufzeit: Rückzahlbar ohne weitere Kündigung am 30. September 1938.

Zinstermine: Semestercoupons per 31. März und 30. September; erstmals 31. März 1934.

Kotierung: wird an der Zürcher Börse nachgesucht. (9190 Z) 2507

Anmeldefrist vom 21. bis 28. August 1933.

Falls die Konversionsbegehren den verfügbaren Betrag übersteigen sollten, tritt eine entsprechende Reduktion ein. Die berücksichtigten Titel sind nach Abtrennung der Coupons per 30. September 1933, welche per Verfall eingelöst werden, ab 15. September 1933 bei den Anmeldestellen gegen die neuen definitiven Titel umzutauschen.

Barzeichnungen

werden gleichzeitig und zu den gleichen Bedingungen entgegengenommen, doch werden dieselben erst nach voller Befriedigung der Konversionsanmeldungen berücksichtigt. Die Liberierung hat Valuta 30. September zu erfolgen.

Anmeldestellen:

Schweizerischer Bankverein Schaffhauser Kantonalbank
Schweizerische Volksbank Spar- & Leihkasse Schaffhausen
Ersparniskasse in Schaffhausen Gebrüder Oechslin

Konversionsanmeldungen und Barzeichnungen nehmen ferner entgegen:

die Stadtkasse, sowie die im Kanton niedergelassenen Geldinstitute.



Fuga A.-G. Luzern

Futtermittel- und Getreidehandels-gesellschaft

An der Generalversammlung vom 17. dies wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1932/33 festgesetzt:

- für die alten Aktien (Nr. 1—400) auf Fr. 35.— per Aktie netto;
- für die neuen Aktien (Nr. 401—1000) auf Fr. 17.50 per Aktie netto.

Die entsprechenden Coupons können am Sitze der Gesellschaft, Pilatusstrasse 34, eingelöst werden.

Luzern, den 18. August 1933.

Der Verwaltungsrat.

Gutgef. 2510

2512

Reise- und Versand-Geschäft

das einen sichern Jahresverdienst von wenigstens Fr. 6000.— einbringt, ist umständehalber zum Preise von Fr. 25.000.— gegen bar

zu verkaufen.

Gef. Offerten an Postfach 17124, Basel 1, erbeten.

Fabrikanlagen zu vermieten oder zu verkaufen

In industrieller Ortschaft des Berner-Jura zu vermieten oder zu verkaufen:

- Eine grosse Fabrikanlage letzter Konstruktion, bestehend aus einem grossen Raum von ca. 800 m², ein Atelier von 40 m², Wohnräume und Bureau. 7 Holzbearbeitungsmaschinen sind noch installiert, doch könnte die Fabrikanlage zur Metallindustrie oder andern industriellen Zwecken dienen.
- Eine Uhrfabrik, 4 Räume und 2 Stockwerke sowie Wohnung.

Zentralheizung, Wasser, elektr. Installationen in beiden Gebäuden, welche sich in der Nähe von Eisenbahngleisen befinden. 2509

Man wende sich unt. Chiffre P 4583 J an Publicitas St. Immer.

Avis commercial

Les personnes ou maisons en relation d'affaires avec Mr. Hurel Agenter, ci-devant Hôpital 2 Neuchâtel sont invitées à envoyer leur compte avant fin courant au soussigné, si elles désirent être comprises dans les opérations de liquidation. 2513

Neuchâtel, le 18 août 1933

G. Etter, notaire.

Cristallo A.-G. Thusis

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am 4. September 1933, um 14.30 Uhr, im Hotel «Steinbock» in Chur stattfindenden

VII. ordentlichen Generalversammlung

geziemend eingeladen. Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- Entgegennahme des Jahresberichtes des Verwaltungsrates und des Berichtes der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltungsorgane.
- Verwaltungsratswahlen.
- Wahl der Kontrollstelle.
- Umfrage.

Der Jahresbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf 31. Dezember 1932, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 27. August 1933 an zur Einsichtnahme der Aktionäre am Sitze unserer Gesellschaft in Thusis auf, bzw. können von dort bezogen werden. (8919 Ch) 2478 i

Thusis, den 12. August 1933.

Der Verwaltungsrat.

Electricité Neuchâteloise S. A., Neuchâtel

Emprunt 4 1/2 % de Fr. 1,000,000 du 10 février 1932

2^{me} tirage du 15 août 1933

Les 67 obligations dont les numéros suivent, ont été désignées par tirage au sort de ce jour pour être remboursées le 15 février 1934:

N°s	28	33	98	110	125	207	214	224	230	247	252	255
	272	290	298	317	532	556	580	635	657	661	756	766
	783	823	845	871	888	971	1045	1067	1085	1100	1139	1170
	1185	1232	1274	1276	1315	1320	1364	1371	1372	1397	1403	1426
	1429	1455	1467	1496	1509	1511	1529	1539	1575	1596	1600	1671
	1733	1797	1805	1831	1852	1897	1927					

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus aux caisses de la Banque Cantonale Neuchâteloise, à raison de fr. 500 par obligation.

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 février 1934.

Les obligations n°s 803 et 1385 remboursables depuis le 15 février 1933 n'ont pas encore été encaissées.

2498

Neuchâtel, le 15 août 1933.

Electricité Neuchâteloise S. A.

Boss' Grands Hotels Baer & Adler Palace A.G. Grindelwald

Gemäss den von der ordentlichen Generalversammlung vom 15. Juli 1933 einstimmig gefassten Beschlüssen betreffend Abschreibung des

Stammkapitals von Fr. 224,000.— auf Fr. 28,000.— und des
Prioritätskapitals von > 418,750.— auf > 167,500.—

ist der Nominalwert der Stammaktien auf Fr. 10.— und derjenige der Prioritätsaktien auf Fr. 100 reduziert worden.

Die Aktionäre werden hiermit höflich ersucht, ihre Titel einer der nachverzeichneten Stellen zwecks Abstempelung auf den neuen Nominalwert zuzustellen. Die Abstempelung wie die Rücksendung der Titel erfolgt kostenlos.

Schweizerische Volksbank, Bern,
und ihre sämtlichen Niederlassungen,
Kantonalbank von Bern, Bern
und ihre sämtlichen Filialen,
Spar- und Leihkasse in Bern, Bern.

Bern, den 19. August 1933.

(5902 Y) 2517 i

Der Verwaltungsrat.

6 1/2 % Anleihe des Freistaates Baden von 1926 über Schweizerfranken 40,000,000

Es wird hiermit bekanntgegeben, dass die Tilgungsquote der rubrizierten Anleihe für das Jahr 1933 im Markte zurückgekauft worden ist und eine Auslosung daher nicht stattfindet. (9179 Z) 2507

Karlsruhe, den 14. August 1933.

Badische Staatsschuldenverwaltung.

Aus Auftrag: Schweizerische Kreditanstalt.

Beteiligungs- und Kapital-Gesuche

inseriert man vorteilhaft im

SCHWEIZERISCHEN HANDELSAMTSBLATT